

## **Kurze Zusammenfassung der Diskussion der Gruppe** **"Pflege der ICT-Berufe und der Bedarf nach weiteren neuen Modulen"**

### **Virtualisierung**

Einstieg in die Diskussion bildete das neue Modul 340 "Virtuelle Server aufsetzen".

Virtualisierung und Cloud-Computing bedeuten eine tiefgreifende Umwälzung:

Auftrennung der Einheit Hardware und Software, Daten weg vom Einzelrechner.

Frage: Was kann man in 40 Lektionen vermitteln, ohne oberflächlich zu bleiben?

Eine tiefere Behandlung würde ein Vielfaches erfordern.

Didaktische Aufgabe: Nachhaltiges extrahieren und als Kompetenzen vermitteln.

### **Zurückhaltung bei Neuheiten**

Am Beispiel des Vorschlags X06 "Handy-Programmierung" zeigt sich, dass für Neuheiten oft die bestehenden Kompetenzen (hier Programmierung) durchaus genügen.

Einzige Neuerung wäre, sehr energiesparende Programme zu erstellen (Akku!)

### **Welche Kompetenzen gehören in die Grundbildung?**

Die Diskussion zeigt das grosse Spektrum der Erwartungen an die Informatikgrundbildung.

Man ist der Meinung, in den beiden ersten Lehrjahren sollen möglichst einheitlich, langfristige Grundlagen vermittelt werden:

Nicht nur klicken, sondern auch die Prozesse dahinter verstehen.

Dazu gehören z.B. auch DNS-Dienste konfigurieren und Logfiles lesen.

Kritische Bemerkung aus der Runde: Gewisse Industrien wollen nicht, dass Informatiker zu viel wissen. Nur so können sie ihre teuren Dienste verkaufen.

### **Ausbildung braucht langfristige Ausrichtung**

Vom Start der Ausbildung bis zum EFZ bzw. FH-Abschluss dauert es 4 bzw. 7 – 8 Jahre.

Wenn wir heute Module entwerfen, müssen die Kompetenzen auch noch nach vielen Jahren Nutzen bringen. Grundlegende Kompetenzen und Methoden überdauern aber auch in der Informatik Jahrzehnte!

### **Streichen von "alten" Modulen**

Eigentlich sollte für jedes neue Modul ein altes aufgehoben werden. Es ist die Gefahr vieler Lehrplanelentwicklungen, dass man viel Neues dazu nimmt, ohne durch Streichungen die Zeitressourcen für das Neue zu schaffen.

### **Expertengremium für neue Module**

Die Erfahrung mit der Virtualisierung hat gezeigt, dass der Weg von einem Schlagwort bis zu einer sinnvollen Umsetzung im Unterricht mit grossem Aufwand verbunden ist, insbesondere das Herausarbeiten der nachhaltigen Kompetenzen.

Darum braucht die Entwicklung von neuen Modulen wie auch die Pflege der bestehenden Module ein Expertengremium mit Fachleuten aus:

- Wirtschaft: Anforderungen der Praxis
- Wissenschaft: Vorausssehbare Entwicklungen
- Schule: Didaktische Umsetzung

1.10.2010/Thomann